

**Sammlung der kürzeren Texte -  
Khuddakanikāyo**

**Der Weg der analytischen Unterscheidung -  
Paṭisambhidāmaggapāḷi**

**3. Abteilung über Weisheit - Paññāvaggo**

**3. 9. Kapitel über Einsicht - Vipassanākathā**

**Übersetzung aus dem Pāḷi: Christina Garbe**

### 3. 9. Kapitel über Einsicht - Vipassanākathā

36. „So habe ich gehört: Zu einer Zeit hielt sich der Erhabene in Sāvatti im Jetavana Kloster des Anāthapiṇḍika auf. Dort wandte er sich an die Bhikkhus: ‚Bhikkhus.‘

‚Erhabener‘, stimmten die Bhikkhus dem Erhabenen zu.

Der Erhabene sagte Folgendes:

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich nicht möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der irgendwelche Gestaltungen als beständig sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der alle Gestaltungen als vergänglich sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich nicht möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der irgendwelche Gestaltungen als beglückend sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der alle Gestaltungen als unbefriedigend sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich nicht möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der irgendwelche Gestaltungen als Selbst sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der alle Gestaltungen als selbstlos sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich nicht möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der *Nibbāna* als unbefriedigend sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist nicht möglich, nämlich daß jemand, der nicht in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

‚Bhikkhus, dieses ist wirklich möglich, nämlich daß ein Bhikkhu, der *Nibbāna* als beglückend sieht, mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet sein wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der mit Zustimmung [zum *Dhamma*] und mit Geduld ausgestattet ist, in den anerkannten Weg eintreten wird. Dieses ist möglich, nämlich daß jemand, der in den anerkannten Weg eingetreten ist, die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr oder Arahatschaft verwirklichen wird.‘

37. Auf wie viele Arten erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld, auf wie viele Arten tritt man in den anerkannten Weg ein? Auf vierzig Arten erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld, auf vierzig Arten tritt man in den anerkannten Weg ein.

Auf welche vierzig Arten erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld?

Auf welche vierzig Arten tritt man in den anerkannten Weg ein?

Man sieht die fünf Daseinsgruppen (*khandha*)

- (1) als vergänglich,
- (2) als unbefriedigend,
- (3) als Krankheit,
- (4) Beule,
- (5) Dorn,
- (6) Unglück,
- (7) Bedrängnis,
- (8) als fremd,
- (9) zerfallend,
- (10) als Plage,
- (11) Unheil,
- (12) Schrecken,
- (13) Bedrohung,
- (14) als instabil,
- (15) zerbrechlich,
- (16) unbeständig,
- (17) als keinen Schutz,
- (18) als kein Versteck,
- (19) als keine Zuflucht,
- (20) als hohl,
- (21) gehaltlos,
- (22) leer,
- (23) selbstlos,
- (24) nachteilig,
- (25) dem Wechsel unterworfen,
- (26) als substanzlos,
- (27) als Wurzel des Übels,
- (28) als Mörder,
- (29) als nicht vorhanden,
- (30) als mit Einströmungen,
- (31) als gestaltet,
- (32) als Köder für das Böse,
- (33) als die Natur der Geburt,
- (34) des Alterns,
- (35) der Krankheit,
- (36) des Todes,
- (37) der Sorge,
- (38) des Lamentierens,
- (39) der Verzweiflung habend,
- (40) als die Natur mit geistigen Verunreinigungen verbunden zu sein.

38. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als vergänglich sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das beständige *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als unbefriedigend sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das beglückende *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten

ten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Krankheit sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das gesunde *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Beule sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Beule ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Dorn sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Dorn ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Unglück sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* als Glück ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Bedrängnis sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Bedrängnis ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als fremd sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* als nicht bedingt durch etwas anderes ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als zerfallend sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Zerfall ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Plage sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Plage ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Unheil sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Unheil ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Schrecken sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Schrecken ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Bedrohung sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Bedrohung ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als instabil sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das stabile *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als zerbrechlich sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das nicht zerbrechliche *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man die fünf Daseinsgruppen als unbeständig sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das beständige *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als ohne Schutz sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* als Schutz ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als ohne Versteck sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* als Versteck ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als keine Zuflucht sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* als Zuflucht ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als hohl sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das nicht hohle *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man die fünf Daseinsgruppen als gehaltlos sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das gehaltvolle *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als leer sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* als höchste Leerheit ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als selbstlos sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das letztendliche *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als nachteilig sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Nachteil ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als dem Wechsel unterworfen sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das nicht dem Wechsel unterworfenen *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man die fünf Daseinsgruppen als substanzlos sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das nicht substanzlose *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Wurzel des Übels sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Wurzel des Übels ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Mörder sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* als Nicht-Mörder ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als nicht vorhanden sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das vorhandene *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als mit Einströmungen sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das einströmungsfreie *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man die fünf Daseinsgruppen als gestaltet, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das ungestaltete *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als Köder für das Böse, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das unmaterielle *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als die Natur der Geburt habend, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Geburt ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als die Natur des Alterns habend, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Altern ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als die Natur der Krankheit habend, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Krankheit ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man die fünf Daseinsgruppen als die Natur des Todes habend, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das todlose *Nibbāna* ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als die Natur der Sorge habend, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Sorge ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als die Natur des Lamentierens habend, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Lamentieren ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als die Natur der Verzweiflung habend, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne Verzweiflung ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein. Wenn man die fünf Daseinsgruppen als mit der Natur mit geistigen Verunreinigungen verbunden zu sein, sieht, erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Wenn man das Ende der fünf Daseinsgruppen, welches das *Nibbāna* ohne geistige Verunreinigungen ist, sieht, tritt man in den anerkannten Weg ein.

39. ,Als vergänglich' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als unbefriedigend' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Krankheit' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Beule' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Dorn' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Unglück' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Bedrängnis' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als fremd' ist Betrachtung der Selbstlosigkeit.  
 ,Als zerfallend' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als Plage' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Unheil' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Schrecken' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Bedrohung' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als instabil' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als zerbrechlich' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als unbeständig' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als kein Schutz' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als kein Versteck' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als keine Zuflucht' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als hohl' ist Betrachtung der Selbstlosigkeit.  
 ,Als gehaltlos' ist Betrachtung der Selbstlosigkeit.  
 ,Als leer' ist Betrachtung der Selbstlosigkeit.  
 ,Als selbstlos' ist Betrachtung der Selbstlosigkeit.  
 ,Als nachteilig' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als dem Wechsel unterworfen' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als substanzlos' ist Betrachtung der Selbstlosigkeit.  
 ,Als Wurzel des Übels' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als Mörder' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als nicht vorhanden' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als mit Einströmungen' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als gestaltet' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als Köder für das Böse' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als die Natur der Geburt habend' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als die Natur des Alterns habend' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als die Natur der Krankheit habend' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als die Natur des Todes habend' ist Betrachtung der Vergänglichkeit.  
 ,Als die Natur der Sorge habend' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als die Natur des Lamentierens habend' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als die Natur der Verzweiflung habend' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.  
 ,Als die Natur mit geistigen Verunreinigungen verbunden zu sein' ist Betrachtung des Unbefriedigenden.

Auf diese vierzig Arten erlangt man Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld. Auf diese vierzig Arten tritt man in den anerkannten Weg ein.

Wenn man auf diese vierzig Arten Zustimmung [zum *Dhamma*] und Geduld erlangen wird und auf diese vierzig Arten in den anerkannten Weg eintreten wird, wie viele Betrachtungen der Vergänglichkeit gibt es dann? Wie viele Betrachtungen des Unbefriedigenden gibt es dann? Wie viele Betrachtungen der Selbstlosigkeit gibt es dann?

Es gibt fünfundzwanzig Betrachtungen der Selbstlosigkeit<sup>1</sup>, fünfzig Betrachtungen der Vergänglichkeit und so bleiben einhundertundfünfundzwanzig, welche als unbefriedigend bezeichnet werden.

#### Kapitel über Einsicht - Vipassanākathā zu Ende

---

<sup>1</sup> Die Übersetzung entspricht der 6. Konzil-Ausgabe. Danach gibt es aber in der Aufzählung 6 Betrachtungen der Selbstlosigkeit (sechs multipliziert mit 5 khandha sind 30 Betrachtungen) und 9 Betrachtungen der Vergänglichkeit (neun multipliziert mit 5 khandha sind 45 Betrachtungen). In *Visuddhi Magga*, a. a. O., S. 732 wird die Betrachtung als ‚substanzlos‘ der Betrachtung der Vergänglichkeit zugeordnet. Danach würden die hier in der Zusammenfassung genannten Zahlen stimmen.